

Vernissage zur Ausstellung von

Christian Gmeiner

am Fr. 26 November 2010, 19 Uhr

Die Ausstellung mit Malerei und Grafik dauert bis 21 Jän. 2011

Öffnungszeiten: Mi – Fr: 15 -19 Uhr, Sa: 11 -14 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Der Direktor des Landesmuseum St. Pölten, Carl Aigner, meint unter anderem zur Arbeit von Christian Gmeiner:

„Neben der Landschaft und dem Sujet Tier ist es die menschliche Figur beziehungsweise das Portrait, welche buchstäblich den thematischen Leitfaden bilden.

Frontal oder mit abgewandtem Blick sind sie in einem existenzialistischen Sinne „geworfen“. Ihr Habitus ist tragisch, ihre Erscheinung schemenhaft-flüchtig. Wiewohl es sich um reale Personenbezüge handelt, scheinen sie diesem Realen zu entgleiten, in andere Aggregatzustände überzugehen, ohne das Begriffe wie naturalistisch,

abstrakt, impressionistisch, expressionistisch, neusachlich oder hyperreal angemessen sind. Am ehesten scheinen sie dem Gestus einer Art Brut verwandt zu sein, ohne ein näheres Verhältnis daraus konstruieren zu wollen. Auf alle Fälle geht es nicht um eine Außenwelt, sondern um eine Innenwelt, um „psychische Zustände und Befindlichkeiten“, wie der Künstler dazu selbst anmerkt. In ihrer Verletztheit sind es fast embryonale Wesen und emphatisieren ein Dazwischen von Sein und Nichtsein...“



Wir freuen uns in der Galerie KONTUR einen Querschnitt dieser aktuellen künstlerischen Arbeit zeigen zu können.

Christine Zwicknagl - Galerie Kontur

Biografie

CHRISTIAN GMEINER

1960 geboren in Wien
 1978 - 1987 Studium an der Universität für künstlerische und Industrielle Gestaltung in Linz und der Universität für angewandte Kunst in Wien

seit 1987 freischaffender bildender Künstler
 lebt und arbeitet in Krems/Donau, Österreich

Einzel- und Gruppenausstellungen, Auswahl:

Blau Gelbe Galerie (Katalog), NÖ
 Dokumentationszentrum für moderne Kunst, St. Pölten (Katalog)
 Die Wunderkammer Cross Over?, Kunsthalle Wien, project space, Wien
 Palais Lichtenstein, „Auf schwankendem Boden“ (Publikation), Vbg.
 Museum Kecskemet, Ungarn
 10 Jahre Kunsthochschule Linz, (Publikation), OÖ
 Artistic Creations Foundation Teheran, Iran
 EU Galerie Brüssel, Belgien
 Galerie Haemmerle, Vbg.
 Galerie der Kunstuniversität Moskau und St. Petersburg, Russland
 Olav Palme Museum, (3rd International Enamel Triennale, 1., Preis, Katalog) Budapest, Ungarn
 Galerie Freihausgasse, Villach, Ktn.
 Projekte im öffentlichen Raum:
 Land NÖ, Ständige Installation am Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers
 STALAG XVIIIB, Krems-Gneixendorf, 2000
 Intervention zum Thema NS-Zeit, Waldviertelfestival, „Spurensuche“, 2001
 Kulturlandschaftsforschung/ Wissenschaftsministerium, KLF, ÖKU,
 Projekt: „Grüner Veltliner und grüner Tee“, 2001/03
 Umgestaltung einer Barockkapelle, Krems, Wandmalerei, Altarbild, gestalterisches Konzept
 Gedenkprojekt zum Todesmarsch ungarischer Juden 1944/45 in Ungarn und Österreich
 „Mobiles Erinnern“ 2004-2009, Ungarn, Slowakei, Österreich, Israel (Yad Vashem)
 Videoinstallation „Verstanden - Missverstanden“, St. Pölten, 2004 u. Galerie Freihausgasse, Villach, 2006
 Waldviertelfestival, „Intervention - Gedenkkultur, Baumpflanzungen für LebensretterInnen von Juden und Jüdinnen, 1944-45“, 2006
 WochenKlausur, ev+a Limerick Biennial, Irland 2006; Alfred University, School of Art & Design, New York 2010

